Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 42 (1982-1983)

Heft: 6

Rubrik: Arbeitslehrerinnen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeitslehrerinnen



Einladung

zur Jahresversammlung des Verbandes Bündner Arbeitslehrerinnen. Samstag, den 17. September 1983 in Poschiavo. Eröffnung der Tagung um 10.00 Uhr in Hotel «Suisse».

Traktanden:

- 1. Appell der Delegierten
- 2. Wahl der Stimmenzählerinnen
- Protokoll der Jahresversammlung von Flims
- 4. Jahresbericht
- 5. Rechnungs- und Revisorenbericht
- 6. Wahlen
- 7. Mitteilungen
- 8. Bestimmung des nächsten Versammlungsortes
- 9. Umfrage

12.30 Uhr: Gemeinsames M	ittagessen im	Hotel «Suisse»	
Nachmittag: Führung durch Poschiavo, eingeschlossen Besuch der «Tessitura d Val Poschiavo»			
Wir bitten Sie, das Extra-Po	stauto Chur	ab 06.30 Uhr zu benützen.	
Bitte Anmeldungen für Mitt			an:
Frau Therese Vonmoos, Pra	•		
Als Delegierte/Mitglied der zum gemeinsamen Mittages 1983 an.			
Name:			
Adresse:			
Telefon:			
☐ Ich benütze das Extra-Po	stauto ab Ch	nur Reisepost 06.30 Uhr	
Ich steige ein in:			
□ Reichenau Bahnhof	06.40 Uhr	☐ Bivio Post	08.15 Uhr
☐ Thusis (Dorfende)	07.05 Uhr	☐ St. Moritz (Bahnhof)	08.50 Uhr
☐ Tiefencastel (Bahnhof)	07.25 Uhr	□ Pontresina (Bahnhof)	09.00 Uhr

Urtechnik

Kennen Sie «Filzen»?

Als wir hörten, dass «Filzen» das Thema unserer Konzentrationswoche sei, war das für uns ein grosses Fragezeichen. Was kann man mit einer jahrtausendealten Technik in unserer Zeit anfangen?

Material:

- ungewaschene oder gewaschene Wolle (sie kann gezupft oder gekardet sein).
- flüssiges Feinwaschmittel
- Wasser
- Bügelspritzer (oder kleine Giesskanne mit Brause) in den man Wasser, mit wenig Feinwaschmittel, füllt.

Technik:

 Die Wolle wird in Lagen kreuzweise aufeinandergeschichtet.



Gegenstand in den Stoff eingenäht

- Hier entsteht eine Matte
- Zum Schutz der Fasern legt man einen Stoff über den entworfenen Gegenstand. Man kann ihn in einem Stoff einnähen, er bekommt dadurch einen schönen Rand.

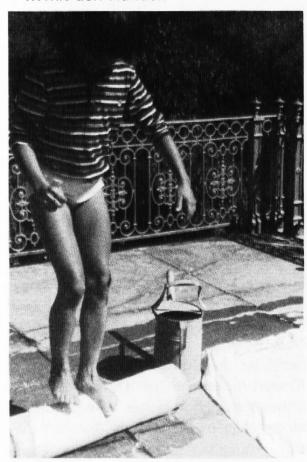


Zum Filzen vorbereitete Lagen

 Die trockene Wolle wird regelmässig und sorgfältig mit der seifigen Flüssigkeit angefeuchtet. Sobald alle Schichten durchgefeuchtet sind, werden die Fasern verfilzt,...



... mit den Händen



Mit den Füssen filzen

- ... bei grossen Stücken mit den Füssen, oder mit dem Walholz (siehe Foto).
- Durch Kneten unter einem Wechselbad (heiss-kalt) verfilzen sich die Fasern noch mehr.

Bevor man mit dem Gegenstand beginnt, werden verschiedene Proben ausgeführt. Wir haben alle Proben in gleicher Grösse angefertigt und mit verschiedenen vielen Schichten ausprobiert.

Wir haben ausprobiert:

- um wieviel die Proben eingehen
- wie die Schichten aussehen
- wie lange dieser oder jener Filz geknetet werden muss.

In unserem Kurs entstanden:

 Hüte, Baskenmützen, Gilet, Kaffeewärmer, Teppiche, Innenschuhe (Mocassins), Knöpfe, Täschchen.



Filzkurs, Februar 1983

Wer Interesse an der Urtechnik «Filzen» hat, soll doch einmal einen Kurs besuchen. Es macht viel Spass...

Wir möchten Frau Hunger für die Idee und Mitarbeit herzlich danken.

Die Klasse AHL 3 Frauenschule Chur